

Liberating Structures

Selbstorganisation von Gruppen und Teams ist in aller Munde. Damit Selbstorganisation funktioniert, bedarf es Methoden, um jeden einzubinden, jede Stimme zu hören und trotzdem schnell und reproduzierbar gute Ergebnisse zu erreichen.

Die etablierten Methoden der Interaktion sind entweder zu stark oder zu schwach strukturiert. Dadurch werden nur Wenige beteiligt und gehört. Im Beispiel der offenen Diskussion – einer zu schwach strukturierten Interaktionsmethode – kommen oft nur die Extrovertierten zu Wort, das Thema springt mit jeder Wortmeldung und am Ende fehlen die Resultate. Ein weiteres Beispiel ist die Präsentation – eine überstrukturierte Interaktionsmethode. Hier agiert die meiste Zeit nur eine Person, alle anderen Teilnehmer sind mehr passive Zuschauer als Beteiligte.

Die Folgen sind Frustration, Hilflosigkeit oder das Gefühl, ausgeschlossen zu sein. Es entsteht Passivität anstelle von Motivation und Verantwortungsbewusstsein – den Voraussetzungen für Selbstorganisation.

Im Gegensatz dazu verändern Liberating Structures die Art und Weise, wie wir uns besprechen, planen, entscheiden und miteinander interagieren. Die innovative Kraft jedes Einzelnen und der Gruppe wird entfesselt.


































Liberating Structures sind

- leicht zu lernen, schnell erklärt und auch Anfänger haben schnell Erfolge
- ergebnisorientiert und generieren reproduzierbar gute Resultate
- ernsthaft Spaß bringend und steigern das Gefühl von Freiheit und Verantwortung
- inkludierend – jeder ist eingeladen mitzugestalten
- skalierbar – sie funktionieren für Lösungen, Projekte, Strategien im Kleinen wie im Großen
- selbstverbreitend – sie sind ohne formelles Training adaptierbar
- modular – die einzelnen Strukturen können immer wieder neu kombiniert werden

Aktuell existieren 33 ausgearbeitete Liberating Structures, die von Keith McCandless und Henri Lipmanowicz zusammengetragen wurden.

Jeder der Liberating Structures sind fünf Elemente gemein. Sie haben eine klare Einladung – einen Sinn und Zweck. Sie geben die zeitliche Abfolge vor, beschreiben, wie die Teilnehmergruppen konfiguriert werden, wie benötigte Materialien verteilt sind und wie der Raum aufgeteilt wird.

Für mehr Informationen und Fragen:
<mailto:Liberating.Structures@holisticon.de>
www.liberatingstructures.de

LS Menu 	Wicked questions 	What? debrief 	Min specs 	Heard, seen respected 	What I need from you 	Integrated autonomy 
Design elements 	Appreciative interviews 	Discovery and action dialog 	Improv prototyping 	Drawing together 	Open space 	Critical uncertainties 
1-2-4-All 	TRIZ 	Shift & share 	Helping heuristics 	Design storyboards 	Generative relationships 	Ecocycle 
Impromptu networking 	15% solutions 	25 : 10 crowdsourcing 	Conversation café 	Celebrity interview 	Agree/certainty matrix 	Panarchy 
9-whys 	Troika consulting 	Wise crowds 	User experience fishbowl 	Social network webbing 	Simple ethnography 	Purpose to practice 

Alle Liberating Structures auf einen Blick

Liberating Structures Immersion Workshop

Wir sind stolz und glücklich, einen Workshop anzubieten, den es so in der Schweiz noch nie gegeben hat! Die beiden Liberating-Structures-Pioniere **Fisher Qua** und **Anna Jackson** werden uns die Liberating Structures an zwei Tagen in vielen Beispielen nahebringen. Der Workshop wird in englischer Sprache stattfinden.

Abstract

In unserem Immersion Workshop (Immersion = das Eintauchen) wirst du viele der 33 Liberating Structures kennen lernen. Für den Workshop wird von uns Organisatoren ein spannendes Thema vorbereitet. Dieses Thema wird grob den inhaltlichen Rahmen der beiden Workshop-Tage vorgeben. Entlang dieses Themas wirst du die vielfältigen Möglichkeiten der Liberating Structures in der Praxis erfahren. Dabei wirst du erkennen, dass dir mit der Vielfalt von Liberating Structures stets mehrere Wege zur Verfügung stehen, um ein spezielles Problem anzugehen.

Liberating Structures zu lernen, ist wie eine neue Sprache zu lernen. Erst lernen wir einzelne Worte. Daraus formen wir einfache Sätze. Und schon bald können wir uns in der neuen Sprache verständlich ausdrücken.



Und wie beim Erlernen einer neuen Sprache gilt: Liberating Structures lernen wir vor allem durch die praktische Anwendung. Hast du erst einmal eine Struktur selbst erlebt und im Workshop durchgeführt, dann kannst du sie in jeder Umgebung anwenden.

Daten und Preise

Wann: Zwei Tage Anfang Dezember 2018 jeweils (9:00 – 17:00 Uhr)

Wo: Zürich oder Bern (tba)

Preise:	Firmen	833,00 €
(brutto,	Firmen ab 3 Teilnehmer	595,00 €
pro Person)	Non Profit / Studenten	416,50 €
	Early Bird (bis 01.10.2018)	- 10%

Bei Interesse
und Fragen: E-Mail an liberating.structures@holisticon.de

Sprache: Englisch